

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 98 (1972)

Heft: 1

Rubrik: Rätsel für Fortgeschrittene

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

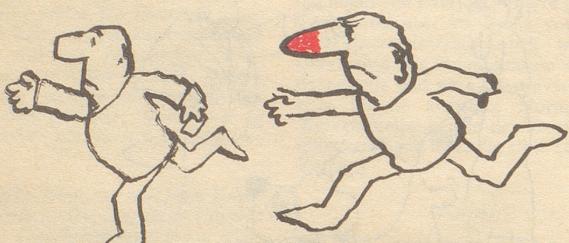
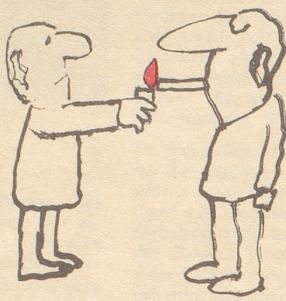
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

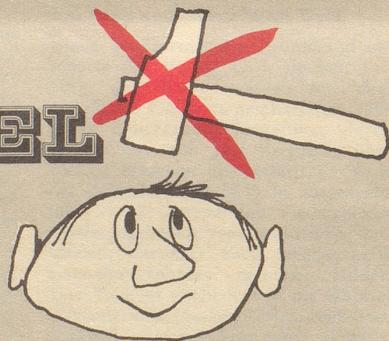
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCAF

RÄTSEL

für Fortgeschrittene



Das berühmteste Rätselbuch in deutscher Sprache ist Franz Brentanos «Enigmattias», an dessen Klippen sich noch heute Intelligente ihre Köpfe zerbrechen. Nun hat sich ein würdiger Nachfolger gefunden. Y. T. Radday, Professor an der Technischen Hochschule in Haifa, ersinnt Rätsel, denen die sprachliche Anmut ebenso wenig fehlt wie die schwer zu durchschauende Kniffligkeit. Der Nebelspalter veröffentlicht ab heute jeden Monat ein «Rätsel für Fortgeschrittene» und beginnt mit diesem Beispiel:

Stolz trägt es sein Geweih im hohen Norden
Und dient behend dem Eskimo zum Ritt.
Doch arriviert und selten schon geworden
Führt ihn am Ultimo zur Bank der Schrift.

Des Rätsels richtige Lösung ist bis zum 24. Januar 1972 einzusenden. Adresse: Redaktion Nebelspalter, Abteilung Rätsel, 9400 Rorschach. Es werden zehn Buchpreise inkl. künstlerisch gestaltete Intelligenzurkunden verlost.

Viel Rauch um nichts!

Wer von den vielen Rauchern, die sich täglich fünf, zehn, zwanzig und mehr Zigaretten anzünden, hat sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, was eine Zigarette eigentlich ist?

Er kann es jetzt dank der deutschen Bundesregierung mit bürokratischer Genauigkeit in allen Einzelheiten erfahren. In dem «Entwurf eines elften Gesetzes zur Änderung des Tabaksteuergesetzes» des Bundeskabinetts, der dem Bundesrat als «besonders eilbedürftige Vorlage» zugestellt worden ist, heißt es im Artikel 1, Paragraph 2:

«Zigaretten sind Tabakerzeugnisse, die aus einem umbüllten Feinschnittstrang bestehen. Tabakerzeugnisse mit einem Strang aus anderem Tabak als Feinschnitt gelten als Zigaretten, wenn (1) die äußere Hülle aus anderen Stoffen als Rohtabak besteht und (2) das Stückgewicht unter 2,3 Gramm liegt und der Tabakstrang mit einer äußeren Hülle als Tabakfolie so umbüllt ist, daß die Naht der Tabakfolie parallel zur Längsachse des Tabakstrangs verläuft.»

Wer jetzt noch nicht weiß, was eine Zigarette ist ... Dabei ist es sooo einfach! «Daß die Naht der Tabakfolie parallel zur Längsachse des Tabakstrangs verläuft.» Also Raucher: Aufgepaßt!

«Im ganzen: haltet Euch an Worte!
Dann geht ihr durch die sichre Pforte
Zum Tempel der Gewißheit ein.»

Mit diesem Rat Goethes aus Faust I kann nichts schiefgehen.

Paul Wagner

Konsequenztraining

«Das will mein nicht aufhören mit dem Ausverkauf der Schweiz!» rief Herr Häberli, als er in seinem Bungalow an der Costa Brava die Zeitung aus der Heimat las ...

Boris

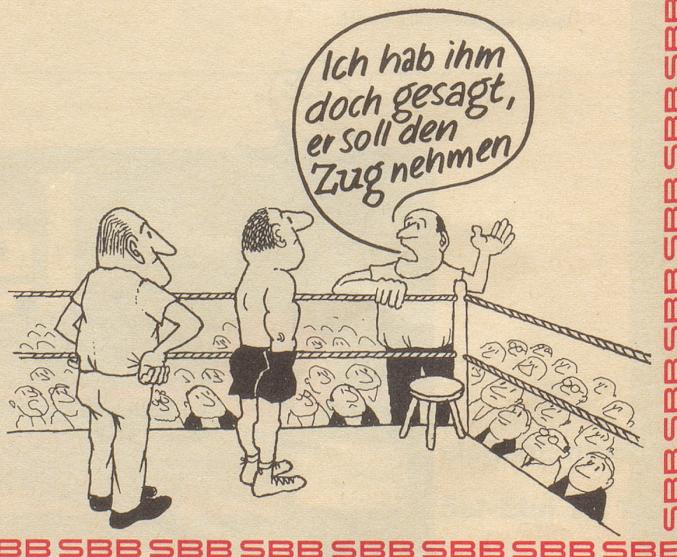


In der Sendung «Auto-Radio Schweiz» sagte Jean Pierre Gerwig: «Autofahrer, wo d Höchschtgeschwindigkeit überschritten, schlafed vielleicht, oder wenigstens zum Teil, das heißt, zum Körperteil: Ihren Fuss isch uf em Gaspedal igeschlafel!» Ohohr

Bonner Porzellan

Philipp Rosenthal, Porzellanwarenfabrikant und sozialdemokratischer Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, ist das Aushängeschild der deutschen Sozialdemokraten nach der Unternehmerseite hin (gewesen?). Er wird auch als «roter Unternehmer» apostrophiert, obwohl er sich, wie es heißt, seinen Betriebsanteil auszahlen ließ und offenbar sein Schäfchen im Trockenen hat. Rosenthal hat als Staatssekretär mit einem VW-Bus die SPD-Regierungsmannschaft auf dem Gebiete der Mitbestimmung, Vermögensbildung und der Steuererhöhungen für die Unternehmer weit links überholen wollen. Er ist dabei jedoch in den Graben gefahren. Deshalb ist er als Staatssekretär unter einem Gepolter und mit nicht geringer Bewähräucherung seiner selbst zurückgetreten. Der rote Elefant im Porzellanden! pw

SBB SBB SBB SBB SBB SBB SBB SBB SBB



SBB SBB SBB SBB SBB SBB SBB SBB SBB